



Wichtige Hinweise:

- Bei der Überquerung bzw. der Benutzung von Straßen ist die StVO zu beachten.
- Tiere sind an der Leine zu führen.
- Rauchen ist im Wald verboten.
- Bei Schnee und Eis werden die Wanderwege nicht gestreut oder geräumt.



www.wanderkaufhaus.de



DVV
Willkommen Freizeit
www.dvv-wandern.de

Mitgliedsnummer: 12/1969

Genehmigungs-Nr. 457 S-ANH

Permanenter Wanderweg

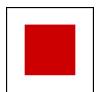
Auf den Spuren von Heinrich Apel (10 km)



Im Hintergrund die Magdalenenkapelle und die Plastik Uta

Startunterlagen und Wertungsstempel:

Deutsche Jugendherberge Magdeburg
Leiterstr. 10, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 532 1010



Veranstalter: Wanderbewegung Magdeburg e. V.
Zobelweg 3, 39122 Magdeburg

Auskunft: Margit Lütge
Tel.: 0391 4016307 oder 0160 94908651
E-Mail: info@wandern-magdeburg.de

Permanenter IVV-Wanderweg

Auf den Spuren von Heinrich Apel (10 km)

Start und Ziel: Deutsche Jugendherberge Magdeburg, Leiterstraße 10
39104 Magdeburg, Tel. 0391 5321010

Start-/Zielschluss: täglich von 06.00 – 23.00 Uhr

Startgebühr: 3,00 € Alle Teilnehmer erhalten eine Startkarte.

Teilnahmebedingungen:

Der Wanderweg ist nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes e.V. (DVV) im IVV eingerichtet und wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet. Mit der Meldung (Erwerb der Startkarte) erkennt der Teilnehmer die Ausschreibungsbedingungen an.

Versicherung

Der Wanderweg ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert. Es besteht eine Unfallversicherung für Teilnehmer. Der Versicherungsschutz gilt für Unfälle, die sich auf den markierten Strecken ereignen, sofern der Teilnehmer im Besitz einer gültigen, mit Namen und vollständiger Adresse versehenen Startkarte ist.

IVV-Wertung/Kontrollstellen

Eine IVV-Teilnahmewertung täglich, jedoch immer die erwanderten Kilometer (IVV-Kilometerwertung). Wird eine Strecke mehrfach absolviert, ist jeweils der Erwerb einer Startkarte erforderlich. Die erworbene Startkarte ist auf der Strecke mitzuführen und die Kontrollvermerke einzutragen. Der IVV-Wertungsstempel wird nach absolviertem Strecke nur bei persönlicher Vorlage und namentlicher Übereinstimmung von Startkarte und Wertungsheft erteilt, wenn alle Kontrollvermerke vorhanden sind. Der IVV-Wertungsstempel wird ausschließlich in verbandseigene Wertungshefte vergeben.

Die Beschreibung des Wanderweges

(Die Werke von Heinrich Apel sind in der Beschreibung farblich hervorgehoben.)

Start ist der [Faunbrunnen](#) in der Leiterstr. Sie gehen links auf die Krügerbrücke, in Richtung „Café Alex“. Hier steht am Ulrichplatz [Flora](#). Sie verlassen den Ulrichplatz, gehen weiter zur Ernst-Reuter-Allee. (**KP1**) Sie biegen links ab und kommen zur Plastik [Rettungstat des Hauptmann I. Belikow](#). Sie wandern weiter in Richtung Hauptbahnhof, überqueren die Ernst-Reuter-Allee zur Otto-v.-Guericke-Str. Dann überqueren Sie die Große Münzstr., gehen bis zur Julius-Bremer-Str. Sie biegen rechts ab in Richtung Breiter Weg und gehen links herum in die Fußgängerzone. Sie laufen nordwärts und sehen die Bronzeskulptur [Badende](#) und ein paar Schritte weiter die [Vier Jahreszeiten](#). Sie wandern weiter nordwärts, vorbei am Opernhaus und überqueren an der Ampel die Erzberger Str.

Sie halten sich rechts und überqueren die Walther-Rathenau-Str., dann wandern Sie links weiter bis zum Eingang des Geschwister-Scholl-Parkes. Sie wandern am Denkmal der Königin Luise rechts vorbei (**KP 2**) und kommen zur [Franz-Mehring-Büste](#). Sie verlassen den Park, überqueren die Richard-Wagner-Str. und gehen auf der Denhardtstr. bis zum Gutenbergdenkmal, überqueren die Gareisstr. und wandern weiter geradeaus auf der Denhardtstr. Noch vor der bunten Stele „Mikado“ biegen Sie links ab in die Falkenbergstr., gehen auf der Straße Hohenstaufenring links durch das alte Nordparktor in den Park. Sie wandern hinunter zum zweiten Parallelweg. Hier biegen Sie rechts ab, halten sich am Ende des Weges wieder rechts und gelangen schließlich zum Kreisverkehr Pfälzer Platz. An der dritten Ausfahrt biegen Sie rechts ab auf die Hohefortestr., wandern über den Campus der Otto-von-Guericke-Universität, überqueren die stark befahrene Walther-Rathenau-Str. und gelangen zur Mühlenstr. Sie folgen der Mühlenstr. und biegen links in die Neustädter Str. Hier befinden sich links die Wallonerkirche und die St.-Petri-Kirche, davor steht die Bronzeplastik [Albertus Magnus](#). Innen das [Kircheninventar](#). Nach der Kirche St. Petri gehen Sie die Treppen hinunter zur Magdalenenkapelle und dann rechts hinauf zum kleinen Rosengarten mit der [Plastik Uta](#) (**KP 3**). Weiter wandern Sie auf der Stephansbrücke zur St.-Johannis-Kirche. An der Kirche erinnern das [Eingangsportal Krieg und Frieden](#) mit den beiden Bronzeskulpturen [Mutter mit Kind](#) und [Trümmerfrau](#) an das Schaffen von Heinrich Apel. Sie lassen die St.-Johannis-Kirche hinter sich, überqueren die Jakobstr. und gehen zum Alten Markt. Am Alten Rathaus sind die kunstvollen [Bronzeplatten an der Eingangstür](#), auf dem Alten Markt die Kopie vom [Magdeburger Reiter](#) sowie der [Till-Eulenspiegel-Brunnen](#). Über die Hartstr. gelangen Sie zur Ernst-Reuter-Allee, links über die Ampel zum Einkaufscenter und wandern weiter in Richtung Kloster Unser Lieben Frauen, vorbei am Basedow- und Telemann-Denkmal. Am Kloster erinnert die [Eingangspforte incl. Türklinken](#) an den Künstler H. Apel. Sie gehen zur Regierungsstr. und sehen die Skulpturengruppe [Raum - Zeit - Materie](#). Durch das Sterntor wandern Sie auf den Domplatz. Am und im Dom sind mehrere [Türklinken](#) von H. Apel zu entdecken. Sie gehen westlich um den Dom herum, über die Danzstr. und wandern auf der Hegel-/Harnackstr. bis zur Schellingstr. Dann durchqueren Sie den Steubenpark zur Steubenallee, die Sie an der Ampel überqueren. Kurz darauf gelangen Sie zu den Gruson-Gewächshäusern in der Schönebecker Str. Hinter den Gewächshäusern biegen Sie links ab in den Klosterbergegarten. Hier steht die Büste [Peter Joseph Lenné](#). Sie gehen durch den Park (**KP 4**) und wandern links hoch zur Sternbrücke. Dann überqueren Sie die Straße Sternbrücke und wandern zur Elbuferpromenade. Sie gehen hinauf zur Fußgängerbrücke, überqueren das Schleinufer und wandern durch den Remtergang (**KP 5**) über den Domplatz. Dann den Weg zwischen zwei Geschäftsgebäuden hindurch zum Breiten Weg. Sie überqueren ihn und kommen in die kleine Grünanlage dicht bei der [Kathedralpfarrei St. Sebastian](#) und entdecken an deren Kirchenportal von H. Apel gestaltete Türklinken. Ein paar Schritte weiter gelangen Sie zur Max-Josef-Metzger-Str. Dort befindet sich das Roncalli-Haus. Hier steht im Innenraum die Büste von [Papst Johannes XXIII](#). Nun sind Sie fast am Ende dieser Stadtwanderung. Sie gehen über die Prälatenstraße, biegen rechts ab in die Leiterstr. und sind wieder am Ausgangsort: dem Faunbrunnen bei der Jugendherberge.